

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 4 (1886)  
**Heft:** 106

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 24. November — Berne, le 24 Novembre — Berna, li 24 Novembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

## Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

## Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

## Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der allfällige Inhaber des Depositenscheines Nr. 590 pr. Fr. 800, zu Gunsten der Gebrüder Rudolf und Albert Ochsner in Gutenswil-Volketswil auf die Zürcher Kantonalbank, Filiale Uster, datirt 4. Mai 1886, oder wer sonst über denselben Auskunft ertheilen kann, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen 6 Monaten von heute an von dem Vorhandensein der genannten Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und die Ausstellung eines allein gültigen Duplikates bewilligt würde.

Uster, den 20. November 1886.

Namens des Bezirksgerichtes Uster,  
Der Gerichtsschreiber:  
**E. F. Körner.**

Mit Beschluß vom 9. November d. J. hat das Obergericht nach fruchtlosem Aufrufe den Kassaschein Nr. 3829 auf die Volksbank Bern, Filiale Zürich, datirt 29. Oktober 1880, im Betrage von Fr. 2000 à 4 1/2 % verzinslich, nebst Zinscoupons per 1. Oktober 1881, 1. April 1882 u. s. w., auf den Namen des Hs. Jakob Trüb in Greifensee lautend, kraftlos erklärt und die Ausstellung einer neuen Urkunde bewilligt.

Uster, den 20. November 1886.

Namens des Bezirksgerichtes Uster,  
Der Gerichtsschreiber:  
**E. F. Körner.**

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —  
Iscrizioni nel Registro di Commercio

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

## Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1886.** 19. November. Inhaberin der Firma **W<sup>re</sup> A. Freund** in Winterthur ist Wittve Anna Freund geb. Horlacher von und wohnhaft in Winterthur. Spezerei und Kolonialwaaren. Wartstraße 647.

19. November. Die Firma „*Jean Züger*“ in Riesbach (S. H. A. B. 1883, pag. 935) ist erloschen. Inhaberin der Firma **M. Züger-Morf** in Riesbach ist Marie Züger geb. Morf, mit Einwilligung ihres Ehemannes Jean Züger, von Galgenen, Kt. Schwyz, beide wohnhaft in Riesbach. Mercerie-, Wollen- und Ellenwaaren. Industriehalle 6, Seefeldstraße.

19. November. Inhaber der Firma **Wilh. Zimmermann** in Wetzikon ist Wilhelm Zimmermann von Weißlingen, in Wetzikon. Handlung in Landesprodukten. Zur Kreuzstraße-Unterwetzikon.

19. November. Inhaber der Firma **Fritz Jäkle** in Außersihl ist Friedrich Jäkle von und in Außersihl. Mercerie, Quincaillerie und Wollenartikel. Badenerstraße, zur Waag.

19. November. Inhaber der Firma **Lier-Heusser** in Zürich ist Johannes Lier-Heusser von Kappel a./A. und Zürich, in Zürich. Inkasso und Vermittlungsbureau. Zinnengasse 9.

19. November. Inhaber der Firma **Gg. Steidl** in Zürich ist Georg Steidl von München, in Zürich. Handlung in Kaffee. Rennweg 53.

20. November. Inhaberin der Firma **J. Barraud** in Zürich ist Julie Barraud von Bussigny, Kt. Waadt, in Zürich. Blumen- und Trauerartikel. Rennweg 6.

20. November. Inhaberin der Firma **Frau M. Bleuler** in Wiedikon ist Frau Martina Bleuler geb. Kammerer von Enge und Winterthur, mit Einwilligung ihres Ehemannes Ferdinand Bleuler, beide wohnhaft in Wiedikon. Spezereiwaaren. Badenerstraße 207.

20. November. Inhaber der Firma **A. Kündig-Kern** in Zürich ist Albert Kündig-Kern von Künsnacht, in Hottingen. Antiquitäten- und Uhrenhandlung. Neumarkt 5.

20. November. Inhaber der Firma **A. Spindler** in Winterthur ist Adolf Spindler von Schramberg, Württemberg, in Winterthur. Holz- und Kohlenhandlung. Stadthausplatz 511, z. Haldenhof.

20. November. Inhaber der Firma **Wilh. Krauss** in Untersträß ist Wilhelm Gottfried Krauss von Vaihingen, Württemberg, in Untersträß. Sattler- und Seilerwaaren, Kinderwagen und Spezialität in Blasbälgen für Metzger, Gießereien etc. Stampfenbachstraße 32.

20. November. Inhaberin der Firma **Louisa Lorenzer** in Riesbach ist Johanna Louisa Lorenzer von Biberach, Württemberg, in Riesbach. Wollen, Spezereiwaaren und Getränkehandel. Dufourstraße 94.

## Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

## Bureau Aarberg.

**1886.** 20. November. Inhaberin der Firma **W<sup>re</sup> M. Bucher** in Lyß ist Frau Maria Bucher geb. von Dach, Johannes sel. Wittve, von Schüpfen, in Lyß. Natur des Geschäfts: Eisenhandlung. — Die Firma ertheilt *Prokura* an den Sohn Herrn Hans Bucher-Ritter, Negt., in Lyß.

## Bureau Aarwangen.

18. November. Die im S. H. A. B. vom Jahr 1884, pag. 651, publizierte Firma „*Schör z. Lagerhaus Langenthal*“ in Langenthal ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Inhaberin der Firma **Schär zur Löwenstrasse** in Langenthal ist Frau Maria Schär geb. Gerber, Johannes des Konkursiten Ehefrau, in Langenthal. Natur des Geschäftes: Frucht-, Mehl-, Obst- und Düngerhandlung.

18. November. Die Firma **And. Gygli** in Lotzwyl (S. H. A. B. vom Jahr 1883, pag. 541) hat die Natur ihres Geschäftes verändert. Statt *Leinwandfabrikation* betreibt sie nun: Handlung mit roher Wolle und Filzfabrikation.

20. November. Die Firma **Joh. Tüscher** in Langenthal (Bierbrauerei, S. H. A. B. 1883, pag. 549) ist in Folge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

## Bureau Bern.

18. November. Friedrich Leuenberger von Dürrenroth und Josef Engels von Aachen, Rheinpreußen, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Leuenberger & Engels** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1886 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Wollspinnerei und Halbleinfabrik an der Matte in Bern.

## Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

20. November. Die Firma **Christian Gasser** in Gerzensee (S. H. A. B. vom 4. Juli 1883, pag. 798) ist wegen Konkurs des Inhabers amtlich gestrichen worden.

## Bureau Biel.

18. November. Die im Handelsregister von Biel unter'm 31. März 1883 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 66 vom 8. Mai 1883 publizierte Firma **Bangerter-Salchli & Sohn** in Biel ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

## Bureau de Porrentruy.

20 novembre. Le chef de la maison **Schmoll fils aîné**, à Porrentruy, est Samuel Schmoll, originaire de Annemasse (Savoie), domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Vannerie générale.

*Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).*

20 novembre. Dans son assemblée générale du 7 octobre 1886, les actionnaires de la **Société horlogère des Breuleux**, aux Breuleux, société anonyme par actions inscrite au registre du commerce le 22 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 10 avril suivant, page 399, a renouvelé son conseil d'administration en la personne de: MM. Cyprien Chapatte, chef d'atelier, président; Jean Pierre Aug. Jobin, fabricant d'horlogerie, membre; Illide Jobin, horloger, membre, tous aux Breuleux. Dans la même assemblée la signature sociale a été conférée à MM.: Jean Pierre Auguste Jobin, nommé directeur-gérant, et Illide Jobin, nommé sous directeur-gérant, lesquels ont chacun et séparément à partir du 21 octobre 1886 la signature sociale.

**Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden basso**

**1886.** 20. November. Inhaber der Firma **Otto Amstad** in Bekenried ist Otto Amstad von und wohnhaft in Bekenried. Natur des Geschäfts: Käseexport nach Italien.

**Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo***Bureau d'Estavayer (district de la Broye).*

**1886.** 22 novembre. Le chef de la maison **Bourdilloud Théodore**, à Estavayer, qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1886, est Théodore Bourdilloud, de Montbrelloz, domicilié à Estavayer. Genre de commerce: Commerce de cuirs.

**Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta***Bureau Stadt Solothurn.*

**1886.** 20. November. Inhaber der Firma **F. Wyss** in Solothurn ist François Wyss, Vater, von und in Solothurn. Natur des Geschäfts: Handelsgärtnerei, Baumschule, Gemüse und Blumensamenhandlung. Geschäftslokal: Greiben Nr. 149.

**Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna**

**1886.** 18. November. Inhaber der Firma **A. Brodbeck Anwalt** in Liestal ist Adolf Brodbeck von und in Liestal. Natur des Geschäfts: Advokatur- und Geschäftsbureau.

18. November. Inhaber der Firma **L. Hauser** in Binningen ist Leopold Hauser von Dünenschlag, Elsaß, wohnhaft in Binningen. Sitz des Geschäfts ist Binningen, Zweigniederlassung in Pratteln. Natur des Geschäfts: Ellenwaarenhandlung.

19. November. Inhaber der Firma **N. Feigenwinter Rechtsanwalt** in Arlesheim ist Niklaus Feigenwinter von Reinach, wohnhaft in Arlesheim. Natur des Geschäfts: Advokatur verbunden mit obergerichtlich patentiertem Inkasso- und Betreibungs-bureau.

19. November. Inhaber der Firma **Joseph Bloch** in Liestal ist Joseph Bloch von Känerkinden, wohnhaft in Liestal. Natur des Geschäfts: Viehhandel.

**Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciàffusa**

**1886.** 22. November. Frau Lina Kettner-Lang von Donaueschingen, Baden, wohnhaft in Schaffhausen, mit Zustimmung ihres Ehemannes Robert Kettner, und Frieda Böcherer-Lang von Ottoschwanden, Baden, wohnhaft in Schaffhausen, mit Zustimmung ihres Ehemannes Gottlieb Böcherer, haben unter der Firma **Frauen Kettner & Böcherer-Lang** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche im Jahre 1884 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Handel mit Modeartikeln.

**Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo***Bureau St. Gallen.*

**1886.** 16. November. Inhaber der Firma **O. Boll-Villiger** in St. Gallen ist Oswald Boll-Villiger von Unterlauchringen (Baden), in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Spezialitäten in Viktualien. Geschäftslokal: Thurmgasse 5.

**Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia***Bezirk Brugg.*

**1886.** 19. November. Inhaber der Firma **Otto Blattner** in Brugg ist Friedrich Otto Blattner-Wespi von Küttingen und Brugg, wohnhaft in Brugg. Natur des Geschäfts: Verkauf von Drogen und verwandten Artikeln, Herstellung pharmazeutischer Präparate etc. Gewürzmühle.

*Bezirk Lenzburg.*

19. November. Inhaber der Firma **F. Baumann Notar** in Seon ist Friedrich Baumann von Schafisheim, wohnhaft in Seon (eingetragen im Register B unter'm 1. Oktober 1885 und publiziert im S. H. A. B. pag. 644). Natur des Geschäfts: Notariats- und Geschäftsbureau.

**Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia**

**1886.** 18. November. Inhaber der Firma **M. Rohrer-Bühning** in Romanshorn ist Michael Rohrer von Buchs, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Romanshorn. Natur des Geschäfts: Schürzen- und Weißwaarenfabrikation und Handlung.

19. November. Inhaberin der Firma **M. Bucher-Popp** in Arbon ist Frau Maria Bucher-Popp von und wohnhaft in Arbon. Natur des Geschäfts: Bürsten-, Glas- und Geschirrwaren, Artikel für Bierbrauer, Schreiner und Sattler. Marktplatz Nr. 22.

**Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino***Ufficio di Lugano.*

**1886.** 16. Novembre. Con scrittura privata 7 Settembre p. p. depresso il Sig<sup>r</sup> Avv<sup>o</sup> Gerolamo Vegezzi, di Lugano, suo domicilio, i Sig<sup>ri</sup> Leopoldo Crescionini fu Nicola, di Magliaso, suo domicilio, Giacomo Galli di Antonio, di Soragno, prov<sup>a</sup> di Parma (Italia), domiciliato in Lugano, ed il Sig<sup>r</sup> Annibale Bollati fu Baldassare, di Lugano, suo domicilio, hanno costituito una società in accomandita, avente per iscopo la continuazione

del commercio uve, vino e liquori, fabbrica degli stessi, fabbrica di vermouth fin qui esercitata sotto la ditta Giacomo Galli di Antonio, non iscritta al registro di commercio. La prefata società in accomandita corre sotto la ragione **Galli, Crescionini e C<sup>o</sup>**, con sede in Lugano a datare dal 1<sup>o</sup> Settembre scorso e duratura per anni 5 dalla sua costituzione. Sono soci illimitatamente responsabili i sunnominati Sig<sup>ri</sup> Galli e Crescionini, ed il Sig<sup>r</sup> Bollati è accomandante ed ha conferito alla società un capitale di **fr. 12,000** (franchi dodicimila). La firma sociale venne affidata al Sig<sup>r</sup> Crescionini.

**Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud***Bureau de Cossonay.*

**1886.** 18 novembre. *La raison Rey-Morel, à La Sarraz, a cessé d'exploiter le commerce de mercerie, épicerie, charcuterie et tabacs, ensuite de la mort de son chef Alfred Rey allié Morel, et de faillite de sa succession. La dite raison, inscrite au registre du commerce sous date du 26 mars 1883, F. o. s. du c., page 427, est radiée d'office.*

*Bureau du Sentier (district de la Vallée).*

21 novembre. *La raison individuelle „William Goy-Piquet“, à L'Orient-de-l'Orbe, inscrite le 16 mars 1883 sous n<sup>o</sup> 41 (F. o. s. du c. 1883, page 355), a cessé d'exister dès le 8 novembre 1886, par suite de renonciation du titulaire. Son frère John-Adolphe Goy, fils de Henri-Samuel, du Chenit, domicilié à L'Orient-de-l'Orbe a repris la suite des affaires de cette maison, à partir du 8 novembre dit, sous la raison individuelle **John Goy-Capt**, à L'Orient-de-l'Orbe. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie, épicerie et articles divers.*

21 novembre. *La maison **Eug. Rochat**, aux Charbonnières, inscrite le 30 mars 1883 sous n<sup>o</sup> 130 (F. o. s. du c. 1883, page 563), est dissoute par la faillite ensuite d'ordonnance du tribunal civil du district de La Vallée en date du 15 juillet 1886, prononçant sa discussion juridique, ensuite de cession de biens faite par le titulaire à ses créanciers. Etienne Meylan, au Lieu, est chargé d'en opérer la liquidation.*

*Bureau de Vevey.*

18 novembre. *La maison **Ls Monnerat**, à Vevey, inscrite au registre du commerce (F. o. s. du c. 1885, n<sup>o</sup> 42, page 277), a cessé d'exister par suite du décès du titulaire.*

22 novembre. Sous la raison sociale **Société électrique Vevey-Montreux** il a été fondé, le 14 avril 1886, une société anonyme, avec siège à Montreux, ayant pour but: a. l'établissement et l'exploitation du tramway des Vevey à Montreux, concédé par arrêté fédéral du 22 mars 1884; b. la distribution de l'électricité à domicile pour tous les usages, tels que lumière, force motrice, chaleur, etc.; c. la construction de machines et appareils électriques et plus spécialement du modérateur Roussy. La durée de la société est fixée à 75 ans à dater du 22 mars 1884. Le capital social est de un million de francs, divisé en 2000 actions de 500 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront valablement faites et opposables aux actionnaires par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce, dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans un journal du district de Vevey. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président, le vice-président et le secrétaire de son conseil d'administration, et deux d'entr'eux obligent la société par leurs signatures collectives. Adolphe Dupraz, de Blonay, est président; Emile Louis Roussy, de Vevey, vice-président, et Adrien De Crousaz, de Trey, secrétaire du conseil d'administration, les trois sont domiciliés à Vevey. Bureaux: à Vevey, Rue de Lausanne, 13. *Cette société remplace la société en nom collectif „Dupraz, Roussy & C<sup>o</sup>“, à Montreux, inscrite au registre du commerce le 14 juin 1886 et publiée dans la F. o. s. du c. le 18 juin même année, n<sup>o</sup> 59, page 412, laquelle société est éteinte.*

**Kanton Valais — Canton du Valais — Cantone del Vallese***Bureau de St-Maurice.*

**1886.** 16 novembre. *La société en nom collectif de **Bons, Bertrand de Werra et Cie**, à St-Maurice, inscrite au registre du commerce le 31 mars 1883 (voir F. o. s. du c., page 602 et Bulletin officiel du Valais du 8 juin de la même année), est dissoute par l'expiration du terme pour lequel elle a été constituée. Son comité directeur en opère la liquidation.*

16 novembre. Maurice de Werra, François Kuhn, Georges Barman, Elisa Stockalper née Yost, Maurice Gard et Charles de Werra, de St-Maurice et y domiciliés, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **Gard, de Werra, Kuhn et C<sup>o</sup>**, une société en nom collectif, dont le siège social est à St-Maurice, qui a commencé le 15 septembre 1886. Genre de commerce: Vins du Valais en gros et demi-gros. Bureau: à St-Maurice. La signature sociale porte la même raison contresignée et paraphée par un des trois membres du comité directeur, qui est composé de MM. Maurice Gard, Maurice de Werra et François Kuhn; c'est-à-dire que la signature individuelle de l'un des membres du comité engage la société.

**Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel***Bureau de la Chaux-de-Fonds.*

**1886.** 9 novembre. *La raison de **Long & Cie**, maison ayant son siège à Vienne (département de l'Isère), avec une succursale à Paris et une autre à la Chaux-de-Fonds, publiée le 2 juin 1883 dans le n<sup>o</sup> 81 de la F. o. s. du c., page 649, est éteinte ensuite du décès de son seul chef Charles de Long. En conséquence la procuration conférée par la maison de Long & Cie à Antoine Dubois, à la Chaux-de-Fonds, est révoquée.*

9 novembre. La maison « Larrivière et C<sup>o</sup> », société en commandite simple ayant son siège à Vienne (département de l'Isère) et une succursale à Paris, a créé depuis le 9 novembre 1886 une succursale à la Chaux-de-Fonds sous la raison **Larrivière et C<sup>o</sup> succursale de la Chaux-de-Fonds**. Le seul chef et associé responsable de la société est Eugène Larrivière, de Vienne, y demeurant. Genre de commerce: Exploitation d'un établissement métallurgique ayant pour objet le traitement des cendres d'orfèvres et des boîtes de monnaies, ainsi que des minerais contenant de l'or, de l'argent, du plomb et du cuivre, comme de toutes matières or et argent et déchets en contenant. Bureaux: Rue du Parc, n<sup>o</sup> 41.

9 novembre. La maison **Larivière et C<sup>e</sup>**, qui a son siège à Vienne (département de l'Isère), avec succursales à Paris et à la Chaux-de-Fonds, donne procuration à Antoine Dubois, de Mont-Tramelan (Berne), pour gérer et administrer la succursale de la Chaux-de-Fonds.

16 novembre. Le chef de la maison **Antoine Ramaz**, à la Chaux-de-Fonds, est Antoine Ramaz, de Genève, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabricant de cadrans d'émail. Bureaux: Rue des Fleurs, n° 5.

17 novembre. *La société en nom collectif „Schaedeli et Abrecht“, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 16 mai 1885 dans le n° 53, page 351, de la F. o. s. du c., est dissoute ensuite du départ de l'un des associés, Johann Edouard Abrecht. Charles Edouard Schaedeli, de Lengnau (Berne), et Charles Johann Abrecht, aussi de Lengnau, les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué en ce lieu, sous la raison sociale **Schaedeli et Abrecht**, une société en nom collectif, commençant dès son inscription au registre du commerce, pour durer deux ans dès ce jour. La nouvelle maison Schaedeli et Abrecht reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Schaedeli et Abrecht. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue de la Demoiselle, 9.*

*Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).*

20 novembre. Le chef de la maison **Marie Junod**, aux Geneveys-sur-Coffrane, est Marie-Juliette Junod, de Travers, de la Chaux-du-Milieu et des Planchettes, domiciliée aux Geneveys-sur-Coffrane. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Bureaux: Aux Geneveys-sur-Coffrane.

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).*

13 novembre. La raison **G. Legler**, à Couvet (F. o. s. du c., 12 février 1883, page 134), est éteinte ensuite du décès du titulaire, Gustave Legler, décès survenu le 31 octobre 1886.

13 novembre. Le chef de la maison **veuve de G. Legler**, à Couvet, est dame Julie Legler née Montandon, de Emmendingen (grand-duché de Bade), domiciliée à Couvet. Genre de commerce: Spiritueux, extrait d'absinthe. Bureaux: Rue de la Gare. Cette maison reprend la suite de la raison G. Legler.

17 novembre. Le chef de la maison **R. Homberger**, à Fleurier, est Henri-Robert Homberger, de Wetzikon (Zurich), domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Marchand-tailleur. Magasin et atelier: Grande Rue, n° 8.

17 novembre. Le chef de la maison **Jean Bel**, à Noiraigue, est Jean Samuel Bel, de Payerne, domicilié à Noiraigue. Genre de commerce: Achat et vente de bois bruts et de chauffage. Chantiers: à Noiraigue.

19 novembre. La raison **Emile Borle**, à Fleurier (F. o. s. du c. 2 juin 1883, page 632), est éteinte ensuite du décès de son chef, Louis-Emile Borle, décès survenu le 30 avril 1886.

19 novembre. M<sup>me</sup> veuve Marie-Pauline Borle née Buchler, de Renan, et Charles-Auguste Jequier, de Fleurier, tous deux domiciliés à Fleurier, ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale **Borle et C<sup>e</sup>**, une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> octobre 1886 et qui reprend la suite de la maison Emile Borle. Genre de commerce: Montage de boîtes de montres argent. Bureaux et ateliers: Rue de l'hôpital.

19 novembre. Le chef de la maison **A. Fatton-Morel**, aux Verrières, est Alexis-Constant Fatton, des Verrières, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares. Bureaux: Grand-Bourgeau, n° 108.

19 novembre. Le chef de la maison **Charles Paris**, à Fleurier, est Charles Paris, de Concise (Vaud), domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Ferblanterie et lampisterie. Bureaux et magasins: Rue du Perron, n° 12.

20 novembre. Le chef de la maison **Marie Guye**, à Fleurier, est Marie-Henriette-Mathilde Guye, des Bayards, domiciliée à Fleurier. Genre de commerce: Bonneterie, lainerie. Local: Rue du Stand, n° 1.

20 novembre. Le chef de la maison **Pierre Romersa**, à Fleurier, est Pierre-Michel Romersa, de Fleurier, domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Entreprise de travaux publics, commerce de vins et denrées alimentaires. Bureaux: Rue Rousseau, n° 3, Fleurier.

### Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

**Rectification.** L'inscription faite au nom de la **Société anonyme du Poids public du Petit-Lancy** (F. o. s. du c. du 17 courant, page 731), est rectifiée dans sa première ligne comme suite: Au lieu de: En date du dix-neuf mai 1885, lire: **Dix-neuf mars 1885.**

*Bureau du registre du commerce.*

**1886.** 16 novembre. *En vertu de renseignements transmis par les autorités de police du canton de Genève, les raisons ci-après, dont les titulaires sont décédés, partis du canton, ou actuellement sans domicile ni résidence connus, ont été radiées d'office, savoir:*

**Eugénie Mégevand**, mercerie et bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 98).

**Comptoir Général Financier**, succursale à Genève de la société anonyme du même nom, à Paris (F. o. s. du c. de 1885, page 536).

**John Benoit**, imprimeur, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 904).

**A. Gricaud & Co**, société en nom collectif, commerce de primeurs et fruits du midi, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 452).

**L. de las Cuevas**, fabrique d'allumettes, au Bachel-de-Pesay (Carouge) (F. o. s. du c. de 1881, page 132).

**Ralph-G. Ziplitt**, agence, à Genève, de la maison Gaze and Son, à Londres (F. o. s. du c. de 1883, page 496).

**O. Lafon**, direction du théâtre, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 968).

**Rd Hahn**, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 79).

**J. Lafond**, représentant d'agents de change, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 71).

**Brocard**, fabrique de tiges pour chaussures, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 128).

**Jagnoux**, marchand de combustibles, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1883, page 164).

**J. Denévez**, commerce d'appareils de chauffage, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 180).

**J. Cogne**, représentant de commerce, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 959).

**M. Boretti**, commerce de chapeaux, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 880).

**A. Trousoff**, imprimerie typographique russe, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1883, page 380).

**Kahn & Dreyfus**, société en nom collectif, fabricants de limes, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 604).

**Barneaud**, représentant de commerce, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 763).

**Vce Burki**, agence de placements, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 764).

**K. Weibel**, coiffeur, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1883, page 812).

**J. J. Falk**, fabricant de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 872).

**Chs & Jph Margueron Frères**, paveurs, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1883, page 772).

**Clechet & Kinsmen**, fabricants de mèches à mines, succursale à Dardagny de la maison du même nom à Seyssel (Ain) (F. o. s. du c. de 1884, page 268).

17 novembre. La raison „**M. Würthner**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 685), est radiée ensuite de renonciation de la cointaure. La maison est continuée dès le 6 novembre courant et sous la raison **M<sup>me</sup> Würthner-Gally**, à Genève, par M<sup>me</sup> Anna Marie Gally, femme mariée sous le régime de la séparation de biens et autorisée du sieur Jean Marc Würthner, de Chêne-Bougeries, tous deux domiciliés à Genève. Genre de commerce: Modes et fournitures d'articles pour modes. Magasin: 25, Rue du Rhône.

17 novembre. L'assemblée générale des actionnaires de la « Société Coopérative des Ouvriers Plâtriers-Peintres », société anonyme ayant son siège à Genève (publiée F. o. s. du c. de 1883, page 604), la dite assemblée réunie à Genève le vingt-quatre septembre 1886, et dont le procès-verbal authentique a été dressé par M<sup>e</sup> Henri Maquemer, notaire, à Genève, a arrêté les nouveaux statuts de la société. Il résulte de ces nouveaux statuts, ce qui suit: La société continue à subsister sous la dénomination **Société Coopérative des Ouvriers Plâtriers-Peintres**, comme société anonyme prévue par le titre XXVI du Code fédéral des obligations. Le siège de la société est fixé à Genève. La société a pour but l'entreprise et l'exécution des travaux de gypserie et de peinture en bâtiments. La durée de la société est de cinq ans à partir du vingt-quatre septembre 1886; elle pourra être prorogée sous les conditions prescrites par les articles 33 et 46 des statuts. Le capital social est fixé à la somme de dix mille huit cents francs, divisé en trente-six actions nominatives de trois cents francs chacune; ce capital est intégralement souscrit et versé. La société est administrée par un gérant et un vice-gérant, assistés d'un administrateur, tous nommés pour un an et qui forment le conseil d'administration. Le gérant, délégué du conseil d'administration, a la signature sociale, laquelle est donnée en ces termes: « Pour la Société Coopérative des Ouvriers Plâtriers-Peintres; le gérant: En cas d'empêchement du gérant, ses fonctions sont remplies par le vice-gérant. Toutes communications émanant de l'assemblée générale, du conseil d'administration, du gérant ou du conseil de surveillance, de même que celles qui font l'objet des assemblées générales, sont faites aux actionnaires, par lettres recommandées ou contre reçus. La dite assemblée du 24 septembre 1886 a nommé comme gérant: M. Jacques Nobile; comme vice-gérant: M. Pierre Umiglia-Maréna; comme administrateur: M. Jean Multone, tous plâtriers-peintres, à Genève. Bureaux de la société à Genève: Cours de Rive, n° 3.

19 novembre. La raison **Joséphine Laurent**, boulangerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1883, page 908), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire déclarée par jugement du 18 courant.

19 novembre. La société en nom collectif „**Rey & Mivelas**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 618), est dissoute à dater du 20 novembre courant. L'associé **Jean Marie Alphonse Rey**, domicilié à Genève, reste chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul sous l'ancienne raison **J. M. Rey**, à Genève, et pour le même genre d'affaires, savoir: Le commerce des cheveux et articles de parfumerie en gros. Bureau et magasins: 38, Rue du Marché.

### II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

**Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:**

**Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna**

*Bureau Belp (Bezirk Seftigen).*

**1886.** 20. November. **Rudolf Schmid**, geb. 26. April 1851, von Mühleberg, Wirth in Uttigen (S. H. A. B. vom 23. Februar 1883, pag. 188); gestrichen auf eigenes Begehren.

**Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna**

**1886.** 19. November. **Frau Anna Walter-Wobmann**, Schreinerin, von Schaffhausen, wohnhaft in Luzern (S. H. A. B. 1884, pag. 45), auf eigenes Verlangen.

**Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia**

*Bezirk Aarau.*

**1886.** 19. November. **Sebastian Merz**, geb. 7. Mai 1834, Notar, von und in Aarau, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 452, amtlich gestrichen wegen Uebertragung in das Hauptregister.

*Bezirk Lenzburg.*

19. November. **Friedrich Baumann**, geb. 14. Juli 1857, Notar, von Schafisheim, in Seon, publizirt im S. H. A. B. 1885, pag. 644, amtlich gestrichen wegen Uebertragung in das Hauptregister.

19. November. **Karl Rudolf Fischer**, geb. 29. Juli 1850, Rechts-agent, von und in Meisterschwanden, publizirt im S. H. A. B. 1885, pag. 680, amtlich gestrichen wegen Uebertragung in das Hauptregister.

*Bezirk Zofingen.*

19. November. **Samuel Dätwiler**, geb. 7. April 1825, Notar, von und in Zofingen, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 36, amtlich gestrichen wegen Uebertragung in das Hauptregister.



**Ausschreibung.**

Die Zollverwaltung ist im Falle, 150 m eisengraues Tuch mit Indigo-grund zur Anfertigung von Dienstjacken für Zollaufseher zu beschaffen und hat diese Lieferung auf dem Konkurrenzwege zu vergeben. Das Tuch soll von guter, kräftiger Naturwolle fabrizirt, 140 cm breit sein und per Meter Länge 800 gr Gewicht aufweisen. Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden. Offerten werden bis 27. November nächsthin entgegengenommen.

Bern, den 1. November 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

**Mise au concours.**

L'administration des péages a besoin de 150 m de drap gris de fer à fond d'indigo pour la confection des jaquettes d'uniforme des visiteurs et met cette fourniture au concours. Le drap doit être fait avec de la laine naturelle de bonne qualité et de grande résistance; il aura 1,40 m de largeur et devra peser 800 gr par mètre courant. S'adresser pour obtenir un échantillon à la direction générale soussignée, à laquelle les offres devront parvenir jusqu'au 27 novembre prochain.

Berne, le 1<sup>er</sup> novembre 1886.

Direction générale des péages.

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.  
Marques suisses de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 17 novembre 1886, à six heures après-midi.  
No 1689.

Julien Gallet & C<sup>ie</sup>, fabricants,  
Chaux-de-Fonds.



**Mouvements, boîtes et cadrans de montres.**

Le 17 novembre 1886, à six heures après-midi.  
No 1690.

Julien Gallet & C<sup>ie</sup>, fabricants,  
Chaux-de-Fonds.



**Mouvements, boîtes et cadrans de montres.**

Den 22. November 1886, 8 Uhr Vormittags.  
No 1691.

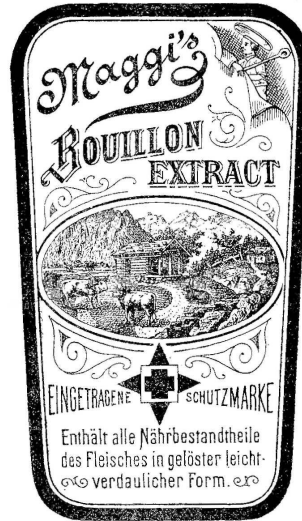
Julius Maggi & C<sup>ie</sup>, Fabrikanten,  
Kempthal (Zürich).



**Nahrungs- und Genussmittel,  
speziell: Volksnahrungsmittel, Nährspezialitäten und  
Krankennahrungsmittel.**

Den 22. November 1886, 8 Uhr Vormittags.  
No 1692.

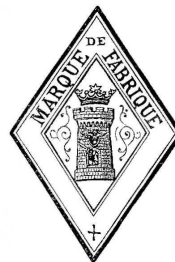
Julius Maggi & C<sup>ie</sup>, Fabrikanten,  
Kempthal (Zürich).



**Nahrungs- und Genussmittel,  
speziell: Volksnahrungsmittel, Nährspezialitäten und  
Krankennahrungsmittel.**

Den 22. November 1886, 9 Uhr Vormittags.  
No 1693.

Ed. Siegwart, Chemiker,  
Schweizerhall.



**Chemische Produkte und Tinten.**

Den 22. November 1886, 10 Uhr Vormittags.  
No 1694.

Otto Blattner, Kaufmann und Fabrikant,  
Brugg.



**Pharmazeutische Präparate, Medizinalweine, Drogen.**

**Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.  
Marques étrangères de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 18 novembre 1886, à deux heures après-midi.  
No 254.

The American & Continental Sanitas C<sup>o</sup> L<sup>td</sup>,  
Londres.

“SANITAS”

**Produits antiseptiques et désinfectants.**

Le 18 novembre 1886, à deux heures après-midi.

No 732.

Louit frères & C<sup>ie</sup>, fabricants,  
Bordeaux.



Moutarde Diaphane.

(Renouvellement de la marque enregistrée sous No 427.)

Le 18 novembre 1886, à deux heures après-midi.

No 733.

Louit frères & C<sup>ie</sup>, fabricants,  
Bordeaux.



Moutarde française.

Le 20 novembre 1886, à quatre heures après-midi.

No 734.

Charles Morel, fabricant,  
Marseille.



Savons.

Le 20 novembre 1886, à quatre heures après-midi.

No 735.

Charles Morel, fabricant,  
Marseille.



Savons.

**Korrespondenz des schweizerischen Konsuls in Hamburg,  
Herrn Paul Ed. Nötting.**

Hamburg, 18. November 1886. In den Berichten, welche ich die Ehre hatte, in den letzten Jahren über die Lage des Handels in meinem Konsulatsdistrikt zu erstatten, konnte ich viel Erfreuliches nicht melden, weil, wie allerorten, so auch in den Hansestädten sowie in der Provinz Schleswig-Holstein und in den beiden Mecklenburg die geschäftliche Situation unter dem Banne der so lange andauernden Depression stand. Um so mehr halte ich es für meine Pflicht, auf gewisse Anzeichen aufmerksam zu machen, welche nunmehr in meinem konsularischen Wirkungskreise darauf hindeuten, daß jene Periode überwunden und, wenn nicht Alles trügt, eine bessere Epoche im Anzuge ist. Ich bin keineswegs gewillt, damit zu sagen, daß die kommerziellen Verhältnisse einen völligen Umschwung erfahren haben; so schnell wird aus einer Zeit des Niederganges natürlich niemals die Prosperität hervorgehen, langsam und mit einer gewissen Zaghaftigkeit glaubt die kaufmännische Welt seit einigen Monaten Vertrauen fassen zu können. Der Umfang des Geschäftes hat seit dem Beginn des Herbstes entschieden zugenommen und der Handel wirft einen besseren, wenn gleich immer noch bescheidenen, Nutzen ab, als seit langen Jahren. Der Konsum, welcher sich innerhalb enger Grenzen gehalten und nur das Nothwendigste angeschafft hatte, macht sich in vielen Artikeln so nachdrücklich geltend, daß die Preisbewegung dadurch günstig beeinflusst wird. Dieselbe geht seit etwa drei oder vier Monaten im Allgemeinen überhaupt, und soweit einige leitende Artikel in Betracht kommen, entschieden aufwärts. Die Lagerbestände, welche lange genug Größe auf den internationalen Markt gedrückt haben, nehmen ab; die Spekulation, welche die statistische Situation aufmerksam verfolgt, nimmt aus diesem Grunde vielfach Veranlassung einzugreifen und deshalb die aufwärts gehende Bewegung zu unterstützen. Soweit meine Beobachtungen reichen, ist diese in der besseren Lage des Geschäftes begründete Spekulation keine wilde und sich überstürzende, ebenso wie das Waarengeschäft auf solider Basis betrieben wird.

An der Spitze der Preissteigerung steht der Artikel Wolle, mit dessen Erhöhung die Bewegung begann. Wolle ist für die verschiedenen Qualitäten im Durchschnitt um etwa 50% gestiegen, auch die Wolle verarbeitenden Industrien haben ihre Fabrikate entsprechend erhöht; und da bei sich erhöhenden Preisen der Bedarf stets stärker zugreift, so sind die ersteren sehr gut beschäftigt. In allen sächsischen Bezirken ist die Fabrikation in diesem Jahre in vollem Gange und der Absatz daselbst ein durchaus befriedigender.

Kaffee, einer unserer Hauptartikel, ist wesentlich gestiegen, namentlich im Hinblick auf wahrscheinlich schlechtere Ernten in Brasilien und anderen produzierenden Ländern. Sowohl die Spekulation am Termin-Markte in Havre als der Konsum haben stark gekauft und die Vorräthe haben bei Weitem nicht mehr den früheren Umfang. Ebenso sind Seide, Flachs, Hanf, Talg und andere Fettwaaren, Kupfer und einige andere Metalle gestiegen. Für einige wichtigere Artikel mögen hier die Preiserhöhungen in England folgen, welche in Deutschland in etwa demselben Maaße stattgefunden haben:

	Ende Juni	Ende Oktober	Differenz
Schottisches Roheisen . . . . .	38 sh. 6 d.	40 sh. 9 d.	+ 2 sh. 3 d.
Kohlen . . . . .	14 sh. 6 d.	16 sh. 6 d.	+ 2 sh.
Kupfer (Chili) . . . . .	40 <sup>1</sup> / <sub>16</sub> £	40 <sup>13</sup> / <sub>16</sub> £	+ 7 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> £
Zinn (Straits) . . . . .	101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> £	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> £	+ 1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> £
Kaffee . . . . .	57 sh. 6 d.	69 sh. 6 d.	+ 12 sh.
Reis . . . . .	6 sh. 3 d.	6 sh. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d.	+ 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d.
Baumwolle, Middling . . . . .	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> d.	5 <sup>7</sup> / <sub>16</sub> d.	+ 5 <sup>5</sup> / <sub>16</sub> d.
Wolle . . . . .	10 d.	1 sh. 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> d.	+ 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> d.
Salpeter . . . . .	21 sh. 3 d.	21 sh. 6 d.	+ 3 d.
Hanf (Manila) . . . . .	29 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> £	30 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> £	+ 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> £
Seide (Cossimbuzar) . . . . .	12 sh.	14 sh. 9 d.	+ 2 sh. 9 d.
Flachs . . . . .	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> £	32 £	+ 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> £

Bei der engen Geschäftsverbindung zwischen den deutschen Nordseehäfen und England sind die in letzterem Lande beobachteten Symptome der Besserung für uns von größtem Interesse. Die englischen Stimmen sind nun keineswegs nach dieser letzteren Richtung einheitlich abgegeben worden; eine Hebung des dortigen Geschäftes hat in den letzten Monaten entschieden stattgefunden, sogar die Eisen- und Kohlenbranchen liegen jetzt besser, namentlich aber ist eine Hebung der Schiffsrachten als ein wesentliches Moment zu betrachten. In den monatlichen amtlichen Ausweisen kommt eine Besserung des englischen Handels freilich noch nicht zum Ausdruck.

Dagegen ist das für uns ebenfalls sehr wichtige Geschäft in den Vereinigten Staaten in entschiedenem Aufschwunge begriffen und es kann dies als ein maßgebendes Symptom der allgemeinen Lage betrachtet werden. Die letzte Nummer der «New Yorker Handelszeitung» meint ebenfalls:

„Alle Anzeichen deuten jetzt, nachdem die Wahlen vorbei, mit Eintritt kälteren Wetters, auf Wiederbelebung des Geschäftes, und herrscht darüber fast nur eine Stimme, daß Handel und Wandel, wenn nicht ganz unvorhergesehene Umstände eintreten sollten, alle Anwartschaft auf eine Epoche günstiger Entfaltung von längerer Dauer hat. Die wichtigen Fragen, welche gegenwärtig auf handelspolitischem wie auf sozialem Gebiete die ganze moderne Welt bewegen, finden in den Vereinigten Staaten das Feld, auf welchem sie, besser als vielleicht irgendwo anders, zur friedlichen Erörterung und zum Austrage gebracht werden können.“  
(Schluß folgt.)

**Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.  
Parte non ufficiale.**

**Marques de fabrique et de commerce.** Nous avons communiqué, dans le dernier numéro de cette feuille, le texte d'un projet de loi que le conseil fédéral présentera aux chambres; voici maintenant le message, dont ledit projet de loi est accompagné:

Le 23 juin 1886, le conseil national a adopté la motion suivante déposée le 19 du même mois par la députation genevoise à ce conseil:

„Le conseil fédéral est invité à présenter à l'assemblée fédérale un projet d'adjonction à la loi fédérale du 19 décembre 1879 sur les marques de fabrique, concernant l'emploi des noms de localités.“

Nous avons l'honneur de nous acquitter de cette tâche par le présent message, et nous saisissons en même temps l'occasion pour proposer d'apporter à ladite loi quelques autres adjonctions qui, dans le cours de

l'existence de cette dernière, se sont montrées désirables. Pour la clarté du sujet, nous croyons utile de diviser en quelques chapitres, suivant la diversité de la matière, l'exposé des motifs à l'appui de nos propositions.

#### I. Indication mensongère de provenance.

(Article 1, litt. A, E, G, H, I, K du projet de loi annexé.)

Le motif direct de la motion ci-dessus mentionnée réside dans le fait que de grands abus ont été commis dans l'industrie horlogère avec des noms de centres de production avantageusement connus dans cette branche, noms qui ont été empruntés par la concurrence pour désigner des produits de moindre valeur provenant d'autres endroits, ou pour être employés sur des papiers de commerce, dans des réclames de journaux, etc., en vue d'induire en erreur les consommateurs au sujet de la provenance de la marchandise. On comprend aisément que des procédés semblables, pratiqués pendant un long espace de temps, aient sensiblement nui à la renommée des produits véritables, car il n'est pas toujours vrai dans ce domaine — ce qui l'est pour beaucoup d'autres, par exemple pour celui de la propriété littéraire et artistique, — qu'un produit excellent conquiert le marché par la valeur qui lui est propre, et que de mauvaises contre-façons, lors même qu'elles usurpent de bonnes étiquettes, en sont évincées. N'oublions pas que l'industrie et le commerce, particulièrement l'industrie horlogère, présentent un grand nombre d'espèces de produits parmi lesquels le consommateur ordinaire, la grande masse des acheteurs, ne peuvent distinguer s'ils ont à faire à un bon ou à un mauvais produit; pour pouvoir établir cette distinction, l'acheteur doit déjà être spécialiste et comme, dans la règle, il ne l'est pas, il juge la marchandise d'après sa provenance. Mais si, pour assurer l'écoulement de mauvaises marchandises, on munit celles-ci d'une fausse indication de provenance, la confiance du consommateur est trompée, il reconnaît bientôt l'infériorité de la marchandise, qui se révèle par l'usage, et on lui a ainsi escroqué son argent. Il se défie dès lors du nom de l'endroit de fabrication dont il s'agit, d'ailleurs avantageusement connu mais dont on a abusé, et le préjudice matériel considérable causé de cette manière au consommateur lui-même, ne reste pas propre à ce dernier, il s'étend aussi à l'industrie véritable qui, par un discrédit immérité, perd sa bonne renommée et ses débouchés. Si même la marchandise non véritable est excellente, aussitôt que l'on cherche à en trouver l'écoulement au moyen d'une fausse indication d'origine, cela est toujours un procédé condamnable puisque, par ce fait, non seulement le gain de l'ayant-droit est réduit, mais encore on tire du zèle et de l'activité de ce dernier un profit déloyal.

C'est surtout l'industrie horlogère genevoise qui se plaint amèrement d'un semblable préjudice. Il est bien vrai que d'autres contrées de la Suisse ne restent pas en arrière de Genève sous le rapport de l'excellence des produits, et qu'un grand nombre d'industriels qui ne sont pas établis à Genève ajoutent, à bon droit, sur leurs marchandises, comme certificat de provenance, le nom de la localité où ils ont le siège de leur fabrication; mais on doit cependant reconnaître et constater que depuis des siècles Genève possède une réputation universelle pour son industrie des métaux précieux, que le nom de Genève est très souvent employé abusivement de la manière ci-dessus indiquée et que, par là, l'industrie genevoise éprouve de grands dommages.

Un fait digne de remarque, c'est qu'à Genève, depuis des années déjà, les intéressés font des efforts pour arriver, par la voie privée, à remédier au mal signalé. Les moyens que l'on s'était proposés dans ce but n'ont toutefois pas réussi. Ainsi, on avait projeté l'introduction d'un contrôle obligatoire du mouvement comme étant la partie la plus importante pour qualifier la montre, mais on a bientôt reconnu l'impossibilité d'exécuter ce projet par la voie privée, vu la diversité des genres et des qualités que l'on fabrique sur place et la difficulté qu'il y a, même pour l'horloger, de les apprécier d'une manière sûre sans un travail considérable et exigeant beaucoup de temps. On a, en outre, tenté de former un syndicat qui aurait délivré à ses membres des certificats de provenance et de garantie; les certificats devaient être établis d'après un type uniforme, très difficile sinon impossible à imiter. Mais par suite de diverses raisons, ce procédé n'a pu, pour le moment, être mis à exécution.

Nous relevons de plus que l'on fait usage de la manière abusive que nous avons indiquée, non seulement des noms de localités, mais encore des *raisons sociales*, soit qu'une raison étrangère soit employée seule, modifiée ou non, soit que l'on y ajoute un nom de localité. Sans qu'il soit besoin d'aucun autre développement, on reconnaît de suite que dans l'un comme dans l'autre cas, on commet également un dommage vis-à-vis d'autrui; la raison sociale imitée ou contrefaite est déjà frappée de la manière la plus sensible alors même qu'une indication de localité n'y est pas ajoutée; le dommage se cumule pour elle et s'étend à toute la place lorsque le nom de cette dernière accompagne celui de la raison sociale.

Enfin, il arrive encore fréquemment qu'une *raison sociale imaginaire*, avec ou sans adjonction de nom de localité, soit employée pour induire en erreur le consommateur relativement à la provenance de la marchandise. Ce procédé a naturellement le même effet que ceux que nous avons ci-dessus décrits, lorsque le nom emprunté de localité figure dans la marque; dans le cas contraire, c'est néanmoins là une manoeuvre commerciale absolument condamnable, qu'il faut la plupart du temps imputer à une concurrence déloyale, et que l'on ne doit en conséquence pas tolérer.

Si nous avons fait remarquer plus haut que l'initiative en faveur du postulat cité au commencement du présent message doit être attribuée à l'industrie horlogère genevoise, il ne faut pas perdre de vue qu'une semblable concurrence déloyale est aussi exercée dans d'autres parties du pays et dans d'autres branches du commerce et de l'industrie. Il existe une quantité de désignations géographiques de marchandises se rapportant aux endroits de production les plus en vue, et dont l'imitation est faite au préjudice des marchandises véritables et des consommateurs pour pouvoir mieux, sous un faux pavillon, livrer à la consommation des produits de mauvaise qualité. Nous rappelons, comme preuve, les désignations telles que: Rubans de soie de Bâle, tissus de soie de Zurich, boîtes de mathématiques d'Aarau, broderies de St-Gall, tissus imprimés de Glaris, eau de Ragatz, vin vaudois (en général, les désignations de produits naturels caractérisées par l'endroit d'où ceux-ci proviennent), etc., etc. De même, les raisons sociales renommées d'autres industries peuvent naturellement être imitées de la même manière que celles de l'industrie horlogère.

Il ressort suffisamment des remarques générales qui précèdent que

tous les moyens doivent être employés pour protéger le commerce et l'industrie contre le préjudice qui leur est causé de la manière déloyale que nous venons d'indiquer. Notre législation fédérale actuelle ne suffit pas complètement pour cela.

L'article 876 du code des obligations dit:

„Celui au préjudice de qui un tiers se servirait indûment d'une raison, peut lui en faire interdire l'usage et l'actionner en dommages et intérêts.

„La législation fédérale promulguera, s'il y a lieu, d'autres dispositions en vue d'assurer la protection des droits qui se rattachent à l'usage d'une raison de commerce.“

La loi fédérale concernant la protection des *marques de fabrique et de commerce*, dispose:

Art. 2. „Sont considérées comme marques de fabrique ou de commerce: les raisons de commerce . . . .“

Art. 3. „La reconnaissance des raisons de commerce a lieu conformément à la loi fédérale sur les obligations et le droit commercial. . . .“

„L'accroissement des formalités prescrites pour cette reconnaissance assure aux raisons de commerce employées comme marques la protection de la présente loi.“

Articles 18 et suivants: Introduction d'actions civiles ou pénales dans des cas déterminés de procédés illicites.

Il nous manque ainsi, avant tout, des dispositions légales pour réprimer et poursuivre la fausse désignation de provenance de marchandises, faite au moyen de noms de localités ou de raisons sociales fictives; en outre, la protection légale des raisons de commerce n'est pas complète, puisqu'une poursuite civile et pénale de l'imitation ou de la contrefaçon d'une raison sociale ne peut avoir lieu que pour le cas où celle-ci est employée comme marque (article 3, alinéa 2, de la loi fédérale sur les marques), c'est-à-dire est apposée sur les marchandises ou leur emballage (article 2 de la même loi). On se représente facilement les cas dans lesquels cette disposition ne suffirait pas pour protéger une raison. Si, par exemple, une maison ne fait usage de sa raison sociale que sur ses papiers de commerce et ne l'appose pas sur ses marchandises et leur emballage, elle ne peut ainsi pas invoquer la loi sur les marques, mais elle doit se borner à poursuivre au civil l'usurpation de sa raison conformément à l'article 876 du code fédéral des obligations, et seulement alors que la raison telle quelle est contrefaite; s'il n'existe qu'une imitation, qui souvent est non moins préjudiciable que la contrefaçon, cette imitation est encore plus difficile à attaquer.

Si maintenant l'on veut prendre des mesures pour remédier à l'état de choses dont on se plaint, cela ne peut certainement avoir lieu que par la Confédération. On sait que Genève a projeté une loi cantonale en vue de réprimer les abus commis par l'emploi du nom de Genève, mais que les Genevois demandent maintenant une loi fédérale. Il est de fait que pour être efficaces, les dispositions nécessaires doivent avoir un caractère général; le territoire d'un canton ou d'un concordat intercantonal ne présenterait qu'une protection très imparfaite, attendu que celle-ci cesserait au delà de la frontière du canton ou des cantons concordataires.

En vous proposant, en conséquence, par le projet de loi, quelques articles répondant à l'exposé ci-dessus, nous devons encore faire remarquer qu'ailleurs aussi des considérations analogues ont trouvé leur expression.

Ainsi, la *convention internationale* du 20 mars 1883 pour la protection de la propriété industrielle, renferme les dispositions suivantes:

Art. 9. „Tout produit portant illicitement une marque de fabrique ou de commerce, ou un nom commercial, pourra être saisi à l'importation dans ceux des Etats de l'Union dans lesquels cette marque ou ce nom commercial ont droit à la protection légale.

„La saisie aura lieu à la requête soit du ministère public, soit de la partie intéressée, conformément à la législation intérieure de chaque Etat.“

Art. 10. „Les dispositions de l'article précédent seront applicables à tout produit portant faussement, comme indication de provenance, le nom d'une localité déterminée, lorsque cette indication sera jointe à un nom commercial fictif ou emprunté dans une intention frauduleuse.

„Est réputé partie intéressée, tout fabricant ou commerçant engagé dans la fabrication ou le commerce de ce produit, et établi dans la localité faussement indiquée comme provenance.“

La *Conférence* des délégués des Etats contractants, réunie à Rome, a dans sa séance du 11 mai 1886 complété ce dernier article 10 par l'adjonction suivante qui doit toutefois être encore ratifiée par lesdits Etats:

1° „Tout produit portant illicitement une indication mensongère de provenance pourra être saisi à l'importation dans tous les Etats contractants.

„La saisie pourra également être effectuée dans le pays où l'indication mensongère aura été apposée, ainsi que dans le pays où le produit aura été introduit.

„La saisie aura lieu à la requête soit du ministère public, soit d'une partie intéressée, individu, ou société, conformément à la législation intérieure de chaque Etat.

„Les tribunaux de chaque pays auront à décider quelles sont les appellations qui, à raison de leur caractère générique, échappent aux présentes dispositions.

„Les autorités ne sont pas tenues d'effectuer la saisie en cas de transit.

2° „Il n'y a pas intention frauduleuse dans le cas prévu par le paragraphe 1<sup>er</sup> de l'article 10 de la convention, lorsqu'il sera prouvé que c'est du consentement du fabricant dont le nom se trouve apposé sur les produits importés, que cette apposition a été faite.“

La protection à laquelle on aspire pour les cas ci-dessus indiqués de la propriété industrielle, est ainsi déjà réglée d'une manière suffisante pour les relations internationales des Etats appartenant à cette convention de 1883, Etats au nombre desquels se trouve la Suisse, ainsi qu'on le sait; il ne reste plus, dès lors, qu'à procurer à notre commerce cette même protection contre la concurrence indigène déloyale. Il est superflu d'ajouter qu'en ne prenant pas cette mesure, on se trouverait en présence d'un état de choses en vertu duquel l'étranger faisant du commerce avec la Suisse serait, au point de vue du droit, placé plus favorablement que le Suisse dans son propre pays; c'est là une position qui, avec raison, devrait être critiquée.

Nous rencontrons d'ailleurs dans la législation étrangère les mêmes tendances que celles qui nous ont guidés dans l'élaboration du projet que nous vous soumettons.

En France se trouve encore en vigueur l'article 19 de la loi du 23 juin 1857 concernant les marques de fabrique et de commerce, article qui a été récemment appliqué vis-à-vis de fabricants suisses, et dont voici la teneur:

„Tous produits étrangers portant soit la marque, soit le nom d'un fabricant résidant en France, soit l'indication du nom et du lieu d'une fabrique française, sont prohibés à l'entrée et exclus du transit et de l'entrepôt, et peuvent être saisis en quelque lieu que ce soit, soit à la diligence de l'administration des douanes, soit à la requête du ministère public ou de la partie lésée . . . .“

„Les dispositions de l'article 14 (confiscation de la marchandise) sont applicables aux produits saisis en vertu du présent article.“



L'article 1<sup>er</sup> de la loi française du 28 juillet 1824 est d'une grande portée même pour le commerce interne:

«Quiconque aura, soit apposé, soit fait apparaître par addition, retranchement, ou par une altération quelconque, sur des objets fabriqués, le nom d'un fabricant autre que celui qui en est l'auteur ou la raison commerciale d'une fabrique autre que celle où lesdits objets auront été fabriqués, ou enfin le nom d'un lieu autre que celui de la fabrication, sera puni des peines portées en l'article 423 du code pénal, sans préjudice des dommages-intérêts, s'il y a lieu.

«Tout marchand, commissionnaire ou débitant quelconque sera passible des effets de la poursuite, lorsqu'il aura sciemment exposé en vente ou mis en circulation les objets marqués de noms supposés ou altérés.»

En Autriche, c'est l'article 46 de la loi industrielle du 15 mars 1883 qui est applicable sous ce rapport; cet article, que nous traduisons, dispose:

«Aucun industriel n'a le droit de s'approprier illégalement pour désigner extérieurement le bâtiment où il exploite son industrie ou celui où il demeure, ainsi que pour paraître dans des circulaires, annonces publiques ou prix-courants, le nom, la raison commerciale, l'écusson ou la dénomination spéciale de l'établissement d'un autre industriel ou producteur indigène, ou de désigner faussement, de cette manière, ses produits comme s'ils provenaient d'un autre établissement industriel . . . .»

Et le § 6 de la loi sur les marques de fabrique, du 7 décembre 1858, est conçu en ces termes (traduction):

«Personne ne peut prendre arbitrairement le nom, la raison commerciale, ni s'attribuer l'écusson ou la dénomination de l'établissement d'un autre industriel ou producteur indigène, pour désigner des marchandises ou des produits.»

Nous citons encore, à titre de renseignement, la section 4 de la loi douanière anglaise, du 27 juin 1872 (traduction):

«Doivent être comprises au nombre des marchandises dont l'importation pour la vente aussi bien que pour le transit est absolument interdite, toutes les marchandises fabriquées à l'étranger et tous les paquets de telles marchandises, qui portent un nom, un timbre ou une marque quelconque signifiant ou dont on pourrait conclure que ces marchandises ont été fabriquées dans une localité quelconque du Royaume-Uni.»

La Turquie, la République Argentine et l'Uruguay protègent de même légalement l'indication de provenance locale des marchandises.

**Exportation suisse aux Philippines.** Le vice-consul suisse à Manille informe le département fédéral du commerce que, d'après la statistique des douanes de Manille, les marchandises suivantes ont été importées de Suisse en 1885: tissus de coton 133,707 \$, soierie 49,336 \$, filés rouges 5230 \$, papier 4095 \$, horlogerie et bijouterie 2159 \$, fromage 1691 \$, ouvrages de laine 204 \$, articles divers 12,344 \$.

**Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung.** Die Regierung der Argentinischen Republik hat dem schweizerischen Bundesrathe den Abschluß eines Konsularvertrages angeboten. Der Bundesrath nahm das Anerbieten an und wird trachten, nebst den Konsular- auch die Handelsverhältnisse zu ordnen.

— Die rumänische Regierung eröffnete der österreichisch-ungarischen Regierung, daß sie bereit sei, demnächst Bevollmächtigte zu den Handelsvertragsunterhandlungen zu entsenden. Oesterreichischerseits werden die Instruktionen für die Unterhändler festgesetzt. Als Grundlage der Verhandlungen soll die unbedingte Meistbegünstigung gelten.

**Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale.** Le gouvernement de la RÉPUBLIQUE ARGENTINE a fait des ouvertures au conseil fédéral relativement à la conclusion d'un traité consulaire. Le conseil fédéral s'est déclaré prêt à entrer en négociations et il s'efforcera de régler également ce qui concerne les rapports commerciaux entre les deux pays.

— Touchant le traité de commerce AUSTRO-ROUMAIN, on apprend que le gouvernement roumain a informé le ministère austro-hongrois qu'il était disposé à envoyer des plénipotentiaires chargés de négocier le nouveau traité. L'Autriche arrête les instructions à donner à ses représentants. Le traitement de la nation la plus favorisée, sans restrictions, doit former la base des négociations.

— Le ministre du commerce FRANÇAIS a saisi le parlement d'un projet de loi sur le travail des femmes et des mineurs dans les fabriques.

**Zollwesen des Auslandes. Ver. Staaten von Nordamerika.** Der stellvertretende Finanzminister hat laut «New-Yorker Handelsztg.» entschieden, daß kein gesetzlicher Einwand dagegen erhoben werden könne, wenn ein «Appraiser» für eine Versicherungsgesellschaft die im Zollspeicher befindlichen, angeblich auf der Ueberfahrt nach den Ver. Staaten beschädigten Waaren untersuche, sobald dies im Beisein eines Zollbeamten geschehe.

**Baumwolle in Mexiko.** Der Ertrag der Baumwolle in der Republik Mexiko beziffert sich auf 300,000 Zentner. Diese Quantität genügt indessen für den einheimischen Konsum durchaus nicht und es werden jährlich durchschnittlich 900,000 Zentner aus den Ver. Staaten importirt.

**Situation de la Banque de France.**

	11 novembre	18 novembre	11 novembre	18 novembre
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métalle	2,456,831,843	2,459,551,269	Circulation de	
Portefeuille	526,580,309	538,394,991	billets	2,733,252,625
Avances sur nantissement	266,397,725	266,626,634		2,733,356,225

**Situation de la Banque nationale de Belgique.**

	11 novembre	18 novembre	11 novembre	18 novembre
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	98,617,448	100,929,578	Circulation	361,031,270
Portefeuille	807,824,791	805,283,588	Comptes courants	67,470,611
				68,294,854

**Situation de la Banque d'Angleterre.**

	11 novembre	18 novembre	11 novembre	18 novembre
	£	£	£	£
Encaisse métalle	20,016,937	20,119,143	Billets émis	34,457,955
Réserve de billets	9,630,700	10,015,220	Dépôts publics	3,140,763
Effets et avances	19,466,154	18,955,738	Dépôts particuliers	23,785,340
Valeurs publiques	14,385,215	14,035,215		23,058,356

**Wochensituation der Deutschen Reichsbank.**

	6. November	15. November	6. November	15. November
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	653,832,000	660,285,000	Notenumlauf	864,076,000
Wechsel	460,092,000	452,269,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	257,551,000
Effekten	59,391,000	55,919,000		267,301,000

**Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.**

	7. November	15. November	7. November	15. November
	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz	205,701,172	205,787,581	Banknotenumlauf	380,047,050
Wechsel	150,822,348	141,108,658	Täglich fällige Verbindlichkeiten	1,492,417
auf d. Inland	12,692,613	12,712,952		1,465,894
auf d. Ausland	23,782,200	22,771,650		
Lombard				

**Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.**

	31 Ottobre	10 Novembre	31 Ottobre	10 Novembre
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	209,267,278	209,311,789	Circolazione	604,367,958
Portafoglio	415,743,385	404,153,054	Conti correnti a vista	77,192,854
Fondi pubblici e titoli diversi	103,847,757	106,569,065	Conti correnti a scadenza	47,240,994
				50,182,787

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles**

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.  
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Aktienbrauerei Basel.**

Gemäß Art. 4 der Statuten werden die Aktionäre der **Aktienbrauerei Basel** zur **dritten ordentlichen Generalversammlung auf Freitag den 17. Dezember 1886, Nachmittags 3 Uhr, in den obern Saal der Zunft zu Schuhmachern in Basel** eingeladen.

**Traktanden:**

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1885/86, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Feststellung der Dividende.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
- 4) Wahl für das statutarisch austretende Mitglied des Verwaltungsrathes.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten, welche alsdann gegen Stimmkarten umgetauscht werden, erforderlich und können die Eintrittskarten gegen Deponirung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz nebst Jahresbericht im Bureau der Gesellschaft, sowie bei den Herren:

**Ehinger & Co. und Emanuel La Roche Sohn**

vom 7. bis 15. Dezember bezogen werden. Vom 7. Dezember an liegt die Rechnungsaufstellung und der Revisionsbericht in Original im Bureau der Aktienbrauerei zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Basel, den 22. November 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,  
Der Präsident:  
**Th. Hoffmann-Merian.**

(H 4607 Q)

Die Generalversammlung der Aktionäre der **Volkbank in Hohenrain**

hat unterm 26. August abhin beschlossen, das einbezahlte Aktienkapital von Fr. 394,800 auf **Fr. 250,000 zu reduzieren**, was hiemit im Sinne des schweiz. Obligationenrechts zur Kenntniß gebracht wird.  
Hohenrain, den 16. November 1886.

**Die Direktion.**

**Aktienbrauerei zum Felsenkeller in Lenzburg.**

In der heutigen Generalversammlung ist die

**Liquidation**

unserer Gesellschaft beschlossen worden. Wir fordern daher, den Bestimmungen von § 665 des schweizerischen Obligationenrechtes gemäß, die Gläubiger hiermit auf, ihre Forderungen bis zum **15. November d. J.** am bisherigen Sitze der Gesellschaft anmelden zu wollen.

Lenzburg, 13. Oktober 1886.

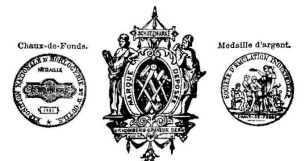
Aktienbrauerei zum Felsenkeller in Lenzburg,  
**Der Vorstand.**

**Vorschüsse** auf **Werthpapiere**  
offeriren wir auf 4—6 Monate à **4 1/2 %** jährlich **ohne Provision.**  
**Basler Depositen-Bank.**

Behörden, Vereinen, sowie dem Tit. Handelsstande empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten bestens die **Buchdruckerei JENT & REINERT, BERN.**

Rasche und geschmackvolle Ausführung wird zugesichert.

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1886 werden jederzeit von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.  
**F. HOMBERG, graveur, BERNE.**  
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.  
Dessins et clichés pour marques de fabrique.  
**Spécialité: Poignons pour l'horlogerie.**